

VERSTÄNDNIS VON SOZIALRAUM(ORIENTIERUNG)

Julia Thöns, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
28.04.2025



01

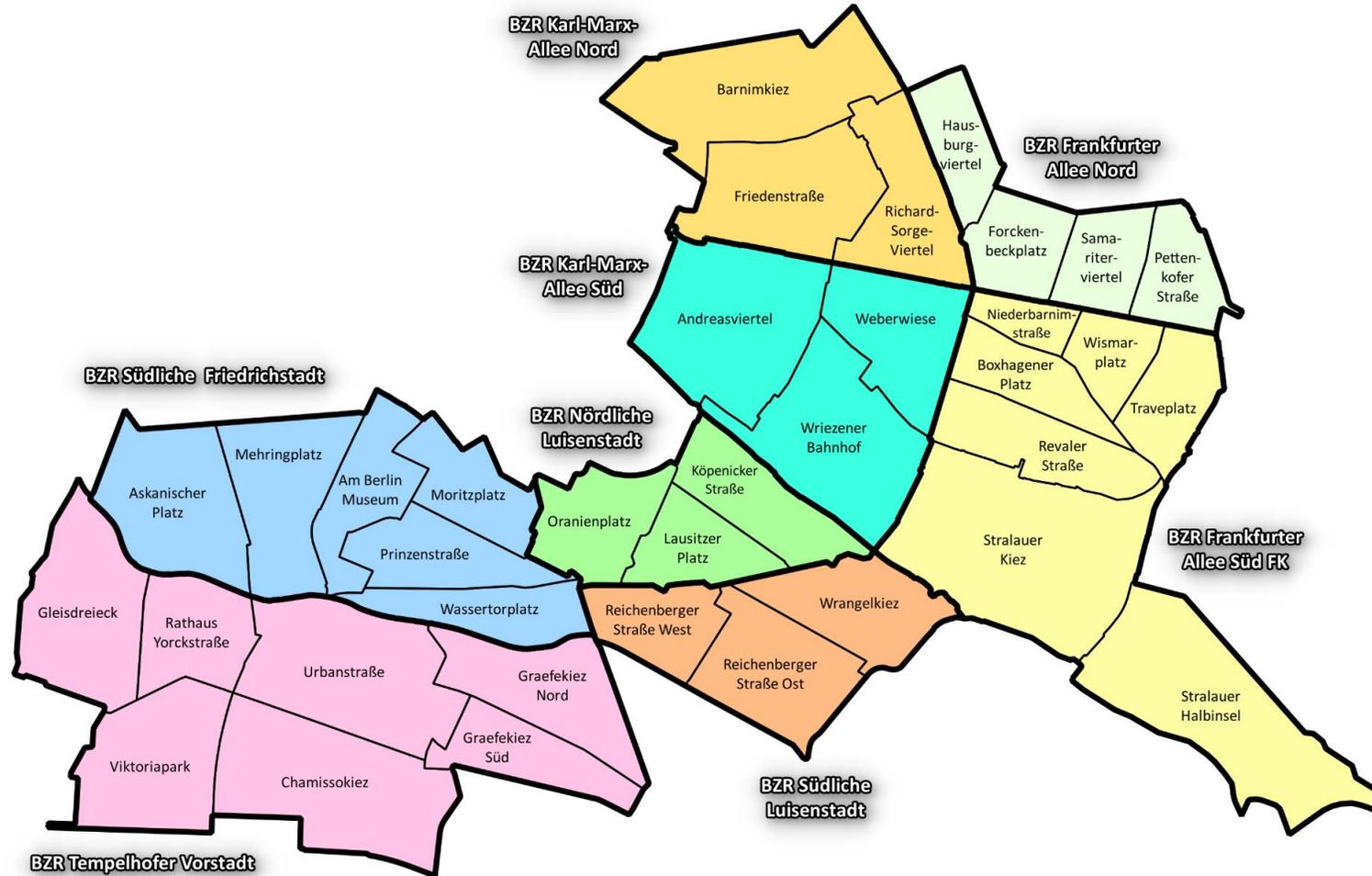
SOZIALRAUMORIENTIERUNG IN DER VERWALTUNG -GRUNDLAGEN-

Umsetzung der
Sozialraumorientierung in
der Berliner Verwaltung
als Handlungs- und
Strukturprinzip

Verwaltung arbeitet...

- fachübergreifend
- integriert
- auf Basis von Daten
- bezogen auf Sozialräume

Ergebnis der LOR-Modifikation: Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) ab dem 01.01.2021



Darstellung: SPK Friedrichshain-Kreuzberg, Datenquelle: Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) (01.01.2021) (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Organisationseinheit Bezirkliche Planung und Koordinierung

Bezirkliche Planung und Koordinierung umfasst drei Bereiche:

Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit (QPK)

Quartiersmanagement (QM)

Sozialraumorientierte Planungs- und Koordinierung (SPK)

Gemeinsame Arbeitsprinzipien und Grundlagen

- Fachübergreifendes und interdisziplinäres Arbeiten
- Sozialraumorientierung
- Blick auf gesundheitliche und soziale Benachteiligung
- Partizipation
- Netzwerke
- Prävention
- Schnittstellenfunktion
- Wissenschaftliche Studien und Befragungen
- Daten als Grundlage für Planungen und Projekte

02

SOZIALRAUMORIENTIERUNG IN DER VERWALTUNG -INSTRUMENTE-

Wie und wo wird
Sozialraumorientierung in
der Verwaltung
umgesetzt?

Sozialraumorientierte Planungscoordination: Integrative Zusammenarbeit aller im Sozialraum agierenden Ämter und Akteur*innen fördern

Ämterübergreifender Austausch

AG Planung mit Vertretungen aus verschiedenen Fachbereichen tagt einmal im Monat, Schwerpunkte sind jeweils eine Bezirksregion sowie Fach- und Querschnittsthemen

Schnittstelle zwischen Verwaltung und Sozialraum/ lokalen Akteur*innen

Stadtteilkoordination (freier Träger der Stadtteilarbeit) und Regionalkoordination (SPK) bilden gemeinsam eine Brücke zwischen Zivilgesellschaft und Verwaltung

Datengrundlagen

Auswertung und Erhebung von Daten zur sozialen Lage und sozialen Infrastruktur in den Bezirksregionen, erstellen von Berichten und Karten

AG Planung

Gremium der Fachämter, in dem Maßnahmen und Planungen sozialraumorientiert abgestimmt werden

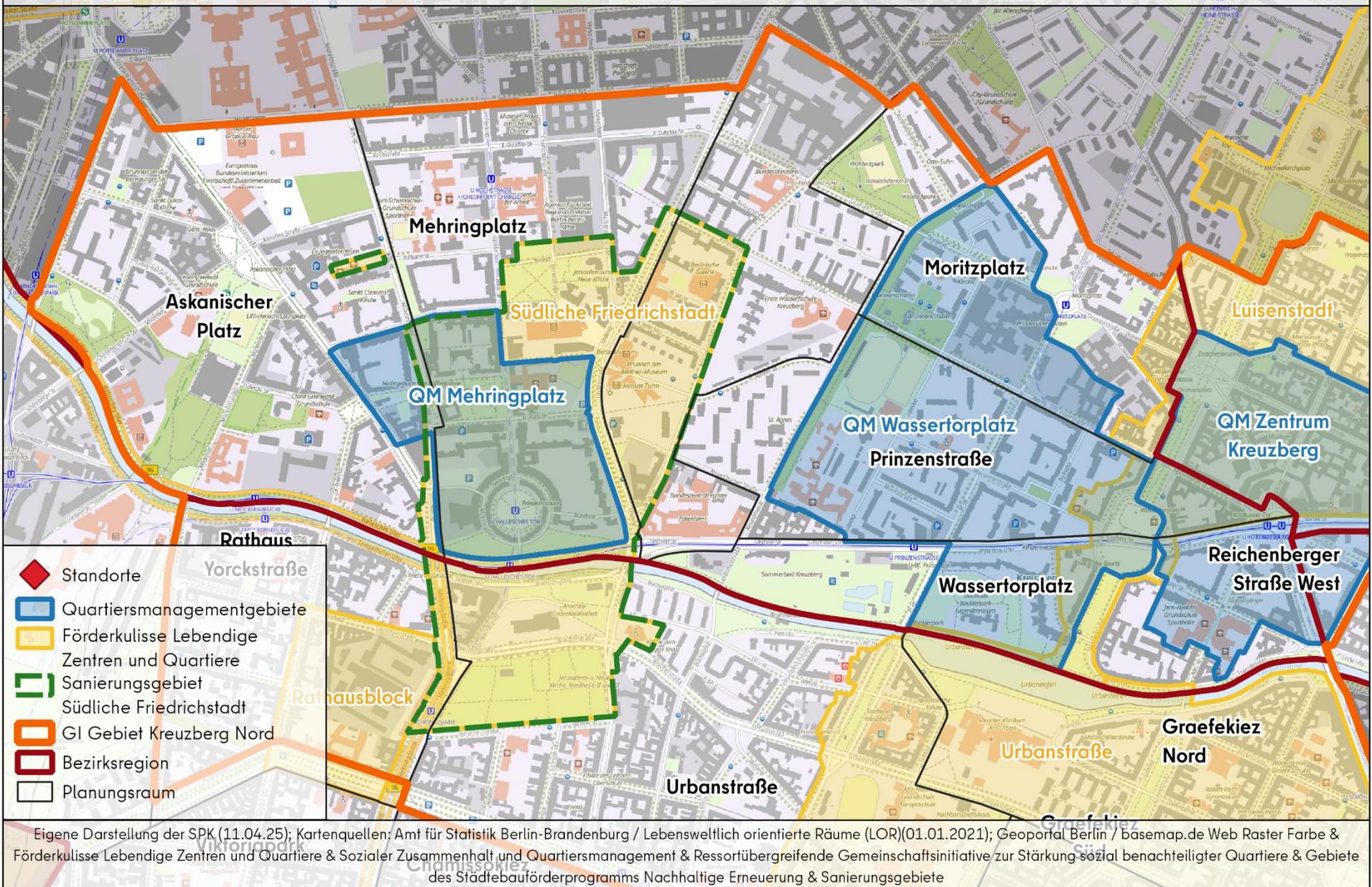
- Abstimmung von Maßnahmen und Planungen, um gemeinsam zu planen und Parallelstrukturen zu vermeiden
- Sozialraumorientierung fördern
- Kollegiale Zusammenarbeit hat sich entwickelt – nicht nur auf Projektebene, sondern strukturell
- Vertrauen und Wertschätzung ermöglicht gute Zusammenarbeit
- Effektivität und Effizienz von Verwaltungshandeln steigern

Stadtteilkoordination

Stadtteilkoordination vor Ort durch einen freien Träger und die Regionalkoordination in der SPK bilden eine „Brücke“ zwischen Verwaltung und Stadtteil

- Zusammenarbeit von Verwaltung und Zivilgesellschaft fördern
- Zugänge ermöglichen, Hürden abbauen
- Interdisziplinäre Perspektiven entwickeln
- Kommunikation und gegenseitiges Verständnis

Bezirksregion Südliche Friedrichstadt - Standorte, Sozialräume und Förderkulissen



Eigene Darstellung der SPK (11.04.25); Kartenquellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR)(01.01.2021); Geoportal Berlin / basemap.de Web Raster Farbe & Förderkulisse Lebendige Zentren und Quartiere & Sozialer Zusammenhalt und Quartiersmanagement & Ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung sozial benachteiligter Quartiere & Gebiete des Städtebauförderprogramms Nachhaltige Erneuerung & Sanierungsgebiete

Soziale Lage:

- niedrige Beschäftigungsquote, Anteil Arbeitsloser stabil auf vergleichsweise hohem Niveau
- Transferbezug bei Personen im Alter von 0 bis unter der Regelaltersgrenze (65 bis 67 Jahre): positive Entwicklung in den letzten 5 Jahren, aber mit 32 % nach wie vor signifikant überdurchschnittlich
- Zahl der Grundsicherungsempfänger*innen im Alter überdurchschnittlich hoch
- stark überdurchschnittlicher Anteil an Schüler*innen mit Lernmittelkostenbefreiung in öffentlichen Grundschulen mit sinkender Tendenz

Tabelle 2: Soziale Lage

	(Kern-) Indikator	BZR	Ortsteil	Bezirk	Berlin	↗
D1	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ¹	46 %	48 %	54 %	57 %	.
D2	Anteil Arbeitslose nach SGB II ²	9,0 %	5,7 %	4,5 %	4,6 %	→
D4	Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter der Regelaltersgrenze (ca. 65 bis 67 Jahre) ²	32 %	19 %	14 %	15 %	↘
D5	Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW dieser Altersgruppe ²	52 %	31 %	24 %	25 %	↘
D6	Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung nach SGB XII über der Regelaltersgrenze an EW dieser Altersgruppe ¹	20 %	15 %	11 %	7,8 %	.
E6	Anteil Schüler*innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%) ¹	66 %	43 %	29 %	32 %	↘

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: ¹31.12.23, ²31.12.22; (↗↘) Entwicklung in den letzten 5 Jahren in der BZR

Link zur Broschüre Kleinräumige Daten Friedrichshain-Kreuzberg: <https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/bezirkliche-planung-und-koordinierung/sozialraumorientierte-planungskoordination/daten/>

(Soziale) Infrastruktur:

- leicht unterdurchschnittliche Versorgung mit öffentlichen Grünflächen, Versorgung mit Spielplätzen durchschnittlich
- Volkshochschulstandort (VHS) in der BZR verortet; kein Standort der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg und keine bezirkliche Stadtbibliothek in der BZR vorhanden

Tabelle 4: Infrastruktur

	(Kern-) Indikator	BZR	Ortsteil	Bezirk	Berlin	↗
A4	Öffentliche Grünflächen insgesamt (qm je EW) ¹	6,1	7,0	6,9	15	.
A5	Öffentliche Spielplatzflächen (qm je EW) ¹	0,5	0,5	0,6	0,6	.
A6	Betreuungsquote für unter 7-Jährige (öff. gefördert) ¹	65 %	69 %	72 %	67 %	↗

Quelle: ¹Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 31.12.23; (↗↘) Entwicklung in den letzten 5 Jahren in der BZR

03

SOZIALRAUMORIENTIERUNG IN DER VERWALTUNG -BEISPIEL-

Görlitzer Park:

Interdisziplinäres,
kooperatives Arbeiten
und Beteiligung



Görlitzer Park

Praktiker*innenrunde Görlitzer Park

- Fachübergreifende Abstimmung der Akteure im Park
- Bezirksverwaltung, Polizei, soziale Angebote
- monatlich

Runder Tisch Görlitzer Park

- Informelles Beteiligungsformat für die Nachbarschaft
- Bezirksverwaltung, soziale Angebote, Initiativen, Anwohnende
- quartalsweise

Praktiker*innenrunde Görlitzer Park

- Besseres Verständnis zwischen den verschiedenen Akteuren und ihren jeweiligen Aufträgen und Rollen
- Kooperationen fördern und langfristig festigen
- Konkrete Bedarfe für Abstimmungen definieren, die dann außerhalb der Runde erfolgen
- Gemeinsam Lösungen entwickeln

z.B.: Zaun Kinderbauernhof, Abstimmung Einsätze der Parkläufer, Bedarfe soziale Angebote

Runder Tisch Görlitzer Park

- offenes Gremium für einen konstruktiven Austausch zwischen den verschiedensten Akteur*innen: Nachbar*innen, Gewerbetreibende, Fachkräfte sozialer Träger, Initiativen und Bezirksverwaltung
- Gemeinsam sollen Problemlagen und Nutzungskonflikte im und um den Görlitzer Park erörtert und diskutiert werden
- Es wird über neue Entwicklungen und Maßnahmen informiert und über den aktuellen Stand von Projekten, die vom Runden Tisch initiiert worden sind

Miteinander, und ausgehend von den Bedarfen und Impulsen der Nachbarschaft, sollen Lösungsansätze und erste Handlungsschritte erarbeitet werden.

z.B.: Projekt Kommunikation mit Kindern über Drogenkonsum und Obdachlosigkeit, Kiez-Spaziergänge

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

julia.thoens@ba-fk.berlin.de
sozialraum@ba-fk.berlin.de

